

Jahresbericht 2022

Die Coronapandemie und der menschenverachtende Krieg in der Ukraine haben uns deutlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich eine Gesellschaft sein kann. Von einem Moment auf den anderen ist alles ganz anders. Wir haben aber auch gelernt, wie wichtig der gesellschaftliche Zusammenhalt ist, denn nur mit vereinten Kräften und Unterstützung aller sind solche ausserordentlichen Situationen zu schaffen. So war es den Vorstandsmitgliedern nach Beendigung der Pandemieschutzmassnahmen denn auch sehr wichtig, gerade in Zeiten permanenter Veränderungen, den Kontakt zu ihren Mitgliedern und ihren Partnern wieder zu stärken, damit die Arbeit des Verbandes wie gewohnt dienstbar und glaubwürdig, den Bedürfnissen entsprechend und den Interessen seiner Mitglieder dient.

1. Mitgliederbestand.

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen in den Mitgliederzahlen, die Anzahl Kirchgemeinden ist laut Angaben der Direktion für Inneres und Justiz ebenfalls gleichgeblieben.

	Total Kgdn. per 31.12.2021	Mitglieder per 31.12.2021	Mitglieder per 31. 12. 2022
Evangelisch-reformierte			
- Kirchgemeinden	204	194	194
- Gesamtkirchgemeinden	3	3	3
Römisch-katholische			
- Kirchgemeinden	33	30	30
- Gesamtkirchgemeinden	1	1	1
Christkatholische			
- Kirchgemeinden	4	4	4
Weitere Organisationen	1	1	1
Total	246 (100 %)	233 (95,49%)	233 (95,49%)

2. Vorstand

2022 haben die neun Vorstandsmitglieder in elf Sitzungen insgesamt 85 Traktanden bearbeitet. Vor allem ging es um den Vernehmlassungsauftrag der Pfarrstellenzuordnungsverordnung, die Finanzierung der Studienurlaube der evang. ref. Pfarrpersonen, die Residenzpflicht für evang. ref. Pfarrpersonen, Fragestellungen im Zusammenhang mit der Entflechtung von Kirche und Staat, der Neubesetzung unseres Verbandssekretariates, Stellungnahmen vieler kantonalen Vernehmlassungen sowie die stetige Überprüfung und Anpassungen unserer Dienstleistungsangebote.

Nach Beendigung der Pandemiemassnahmen war es den Vorstandsmitgliedern ganz besonders wichtig, wieder vermehrt Kontakte zu pflegen. So wurden wir auf unsere Initiative hin zum ersten Mal zu einem angeregten Austausch mit dem römisch-katholischen Landeskirchenrat eingeladen. Ebenso besuchten wir die römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Biel und Umgebung, wo uns Verwalter Pascal Bord viele wichtige Informationen und Inputs

zukommen liess. In der Oktobersitzung hatten die Vorstandsmitglieder eine Vertreterin des Schweizerischen Sigristenverbandes, Frau Monika Gauchat, zu einem Gespräch geladen.

3. Administration

Im August konnten wir Frau Ursula Urech-Lengacher als neue Sachbearbeiterin des Verbandes, als Nachfolgerin von Uschi Stämpfli willkommen heissen. Nebst der Sicherstellung der Verbandsadministration, der Rechnungsführung und Kontakt zu unseren Mitgliedern, haben wir die Professionalisierung der Vorstandsarbeiten weiter im Blick und haben 2022 mit den Arbeiten für den Aufbau einer internen E-Datenablage und Intranet begonnen. Ebenso gab es mit Frau Katrin Niklaus einen personellen Wechsel in unserer Geschäftsstelle in Thun. An dieser Stelle sei einmal mehr der evang. ref. GKG Thun für ihre Bereitschaft, uns eine Geschäftsstellenadresse zur Verfügung zu stellen, für ihre immerwährende räumliche, personelle und fachkompetente Unterstützung und sehr angenehme Zusammenarbeit recht herzlich gedankt!

4. Laufende Aufgaben und Dienstleistungen

Ein grosser Teil der aktuellen Ressourcen ging in die Vernehmlassung der Pfarrstellenzuordnungsverordnung 2026, zu welcher wir im Auftrag der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn als offizieller Partner eingeladen wurden. Eine vom Vorstand einberufene Arbeitsgruppe, bestehend aus 12 Präsidentinnen und Präsidenten unterschiedlicher Kirchgemeindetypen und -charakteren und einer Vertreterin des Vereins des Berner Kirchgemeindecaders haben die Vernehmlassungsantwort erarbeitet.

Neuerungen des Kantons und Hilfestellungen zu HRM2 wurden von einer Facharbeitsgruppe laufend überprüft und auf unserer Website den Mitgliedern zugänglich gemacht.

Unser Vorstandsmitglied Pascal Flotron konnte Kirchgemeinden mit juristischen Auskünften und Beratungen unterstützen und auch das Angebot für Revisionen in den Kirchgemeinden wurde genutzt.

5. Projekte

2022 fanden zwei Vorarbeiten zu neuen Dienstleistungen ihren Abschluss. Zum einen bieten wir neu konkretere Unterstützungen bei Finanzfragen an und zum anderen haben wir neu ein Ressort Informatik geschaffen.

Fragen bezüglich Budgets, Rechnung und/oder Finanzplan, können direkt durch Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Vorstandsmitglied für Finanzfragen beantwortet werden.

Ebenso haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, durch das neue Kursangebot «Kirchgemeindefinanzen ganz praktisch», ihren jeweils eigenen Finanzplan unter professioneller Begleitung und Unterstützung zu erstellen.

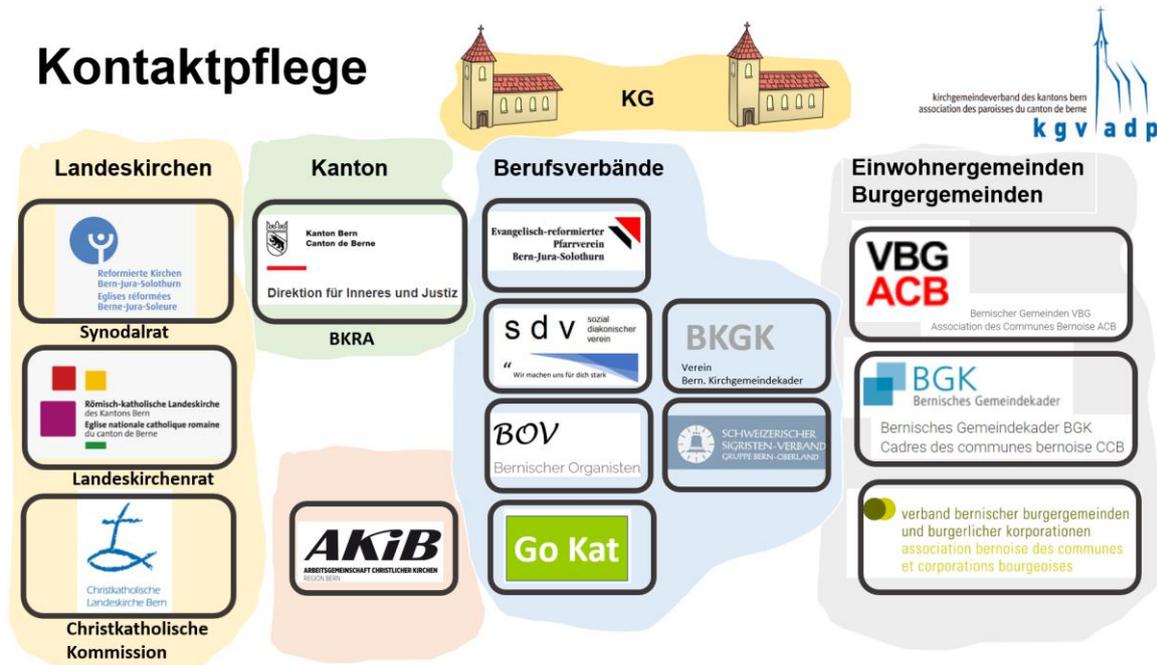
Als Folge stetig zunehmender Digitalisierungsformen und -möglichkeiten möchten wir unsere Mitglieder unterstützen, indem wir uns als Vernetzer anbieten und erworbenes Fachwissen von Kirchgemeinden an andere weitervermitteln.

6. Zusammenarbeit mit den Partnern

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, dem Kanton, den Landeskirchen, den

verschiedenen Berufs- und Gemeindeverbänden gestaltete sich konstruktiv und in einem guten, offenen Geist.

Nebst unseren Mitgliedern pflegen wir Kontakte zu den folgenden Partnern:



Ein ganz besonderer Dank gebührt allen unseren Mitgliedern für ihr unermüdliches Engagement, für eine lebendige Kirche vor Ort sowie für die stets angenehme und verständnisvolle Zusammenarbeit.

Gerne sind wir auch wieder im 2023 für Sie im vollen Einsatz!

Website www.kirchgemeindeverband-bern.ch

Spiez, den 18. Januar 2023

Esther Richard, Präsidentin